

## **BLAUER EISENHUT** (*Aconitum napellus*)

FAMILIE: Hahnenfußgewächse (*Ranunculaceae*)



### **PFLANZENMERKMALE**

Der Blaue Eisenhut ist eine recht stattliche Pflanze und wird bis zu 150 cm hoch. Die rübenartige Wurzel ist fleischig und schwärzlich. Der kräftige Stängel ist aufrecht und meist unverzweigt. Die Blätter sind handförmig zerteilt, bis zum Grund fünf- bis siebenförmig, mit schmalen, linealen Abschnitten. Oberseits sind sie dunkelgrün, unterseits hellgrün und glänzend. Die Blütentraube ist ziemlich gedrungen. Die Blütenhülle ist tiefblau, kronblattartig, aus 5 Blättern bestehend. das oberste Blütenblatt, der „Helm“, die 2 lang gestielten Nektarblätter, die „Tauben des Venuswagens“, sturmhutartig umschließend. Die Blüte hat zahlreiche Staubblätter. Die 3 Bälge sind mehrsamig, nach dem Verblühend auseinanderstrebend. Die Samen sind dreikantig, braun bis schwarz.

**LEBENSDAUER:** ausdauernd.

**BLÜTEZEIT:** Juni bis August.

**STANDORTE:** Die Pflanze bevorzugt lockere und humusreiche Lehmböden auf Kalk sowie gut durchfeuchteten Untergrund in vollem Licht oder Halbschatten. An Bachufern und Quellfluren, in staudenreichen Auwäldern und höher gelegenen feuchten Laubmischwäldern, in Hochstaudenfluren, bis zur Baumgrenze zu finden.

**VORKOMMEN:** Als arktische Gattung nach der Eiszeit von Sibirien aus nach Europa, Asien und Nordamerika eingewandert. In den Alpen bis 3000 m Höhe.

**BEMERKUNGEN:** Alle Pflanzenteile sind stark giftig, bereits wenige Gramm der Pflanze sind für den Menschen tödlich. Im Altertum als Pfeilgift verwendet, wird Aconitin heute als bewährtes Herzmittel eingesetzt.